



Allergieverein in Europa e.V. - AVE Verein zur Förderung der Ganzheitlichen Behandlung Allergischer Erkrankungen in Europa e. V.

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde des AVE,

dank der Unterstützung durch ehrenamtliche Hilfe haben wir im vergangenen Jahr unsere Beratungstätigkeiten fortführen und ausbauen können. Vor allem haben wir weiterhin die UMWELT & GESUNDHEIT (U&G) viermal herausgegeben, im Vierfarbdruck. Bitte, engagiert Euch/engagieren Sie sich auch weiterhin für den Allergieverein in Europa e.V. – AVE – und für die U&G! Sie sind herzlich aufgefordert, sich über Beiträge (eigene Erfahrungen) oder Leserbriefe an der Gestaltung der U&G zu beteiligen.

Die Zeitschrift U&G dient uns als wichtigster Informationsträger. Sie ist die Plattform des gemeinnützig tätigen AVE e.V., hier werden neueste Erkenntnisse über Ursachen und Therapiemöglichkeiten bei Allergien und Umwelterkrankungen kommuniziert sowie Informationen und Anregungen für den Alltag gegeben.

Falls Sie nicht an regionalen oder lokalen Selbsthilfegruppentreffen teilnehmen können, verweisen wir auf das erweiterte Beratungsangebot zu verschiedenen Fragestellungen per Email:

- ☐ **Ernährung**
(Ernaehrung@allergieverein-europa.de)
- ☐ **Bauen und Wohnen**
(Bauen@allergieverein-europa.de)
- ☐ **Heilpflanzen**
(heilpflanzen@allergieverein-europa.de)
- ☐ **Candida**
(Candida@allergieverein-europa.de)

Wenn Sie Hilfe brauchen, aus dem großen Angebot von Therapiemöglichkeiten die richtige Auswahl für sich selbst und zum Wohl der Gesundheit zu finden, dann ist die AVE-Fachtagung die richtige Stelle.

Im Spätherbst 2025 planen wir in Verbindung mit der Mitgliederversammlung eine Fachtagung mit interessanten Referentinnen und Referenten in Berlin. Wählen Sie Ihr Wunschthema und den Wunschtermin bis zum 31. Mai 2025.

Die offizielle Einladung mit Tagesordnung und Programm wird Ihnen mit der U&G 2-2025 zugesandt werden.

Falls wir uns persönlich nicht treffen können, richten wir einen virtuellen Zugang einschließlich Mitgliederteilnahme ein.

Liebe Mitglieder, auf diesem Weg möchte ich mich noch einmal ausdrücklich bei allen Spendenden und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedanken, die sich 2024 für den AVE und für den Erhalt der UMWELT & GESUNDHEIT eingesetzt haben.

Ich möchte Sie jetzt auffordern, den Mitgliedsbeitrag für 2025 zu überweisen. Eine weitere Bitte: Aktualisieren Sie bitte Ihre uns erteilten SEPA-Lastschriftmandate bei einem Wechsel Ihrer Bankverbindung.

Herzlichst Ihr

Andreas Steneberg (1. Vorsitzender)

Wir freuen uns auch auf Spenden zur Fortsetzung unserer ehrenamtlichen und unabhängigen Tätigkeit.

Der AVE e.V. verfolgt gemeinnützige Zwecke und ist von der Körperschaftsteuer befreit.

Vereins- und Spendenkonto:

AVE e.V.

Sparkasse Iserlohn

BIC: WELADE11SL

IBAN: DE81 4455 0045 0002 0088 45

Aufruf zur Mitarbeit

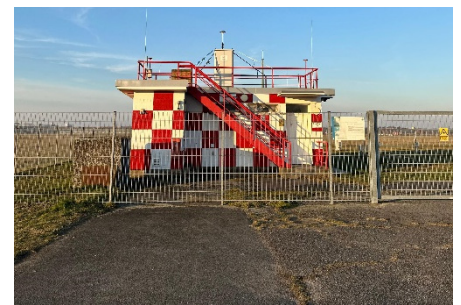
Unter den AVE-Mitgliedern sind umweltkranke und chemikaliensensible Personen zahlreich vertreten. Nun plant die Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften e. V. (AWMF) eine Leitlinie „Diagnostik in der klinisch-praktischen Umweltmedizin“ herauszugeben, die ein Mitspracherecht und Betroffenenkompetenz ausschließt.

Daraufhin hat sich die projektbezogene Allianz „Patientenrechte für Umwelterkrankte“ zusammengeschlossen, die das Aussetzen der Erarbeitung dieser Leitlinie und die Neuaufstellung unter geänderten Bedingungen fordert.

Wenn Sie als AVE-Mitglied die Patienten-Allianz unterstützen wollen, wenden Sie sich bitte an die AVE-Geschäftsstelle.

Charité-App liefert Echtzeitdaten zum Pollenflug in Berlin

Die Nase läuft, die Lunge krampft: Mit den steigenden Temperaturen nimmt die Pollensaison an Fahrt auf. Berliner Allergikerinnen und Allergiker können jetzt mit der App „Pollenius“ noch aktueller nachvollziehen, wie stark welche Pflanzen in der Hauptstadt gerade blühen. Die App bietet zusätzlich ein Symptom-Tagebuch, das die Diagnose und Behandlung eines Heuschnupfens unterstützen soll. Mit den Daten will das Forschungsteam ein Modell entwickeln, das die Allergiebelastung individuell vorhersagen kann. Dafür ist die Mithilfe der Berliner Bevölkerung gefragt.



Sie steht auf dem Tempelhofer Feld: Die Pollenfalle, die rund um die Uhr automatisiert aus zählt, wie viel Blütenstaub von welcher Pflanze durch die Hauptstadt fliegt. Durch ein Rohr angesaugt, sammelt das kühlschrankgroße Gerät die Körner in seinem Inneren und bestimmt sie per KI-gestützter Bildanalyse. Nur drei Stunden später und damit besonders schnell sind die Daten über die Pollenius-App abrufbar, ausgegeben werden die Ergebnisse zu den acht allergierelevantesten Gewächsen, also Ambrosia, Beifuß, Birke, Erle, Esche, Gräser, Hasel und Roggen.

Das Forschungsteam plant ein Modell, das Betroffenen für den kommenden Tag individuell vorhersagt, wie ihre Symptome sich entwickeln werden und wann Lüften sinnvoll oder ein Aufenthalt im Freien eher zu vermeiden ist. Die Forschenden setzen dabei auf die Mithilfe der Bevölkerung: App-User können ihre Symptomdaten anonym an das Charité-Team übermitteln und so zur Verbesserung der Allergie-Vorhersage beitragen.

Die kostenfreie App erhebt keine personalisierten Daten, eine Registrierung ist nicht notwendig. Die App ist über den Google Playstore und den Apple App Store erhältlich.

Quelle: Charité Berlin, 04. März 2025